Er hebt ihn auf, den Bruder, er drückt ihn an die Brust;
Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings erwacht.
Nie schöner ward begangen die heil'ge Weihenacht.

21. Der Fuchs und die Katze.

3 Theilnehmer.

A. Erzähler.
B. Die Katze.
C. Der Fuchs.

A. Es trug sich zu, daß die Katze im Walde dem Herrn Fuchs begegnete, und, weil sie dachte: Er ist klug und wohl erfahren, und gilt viel in der Welt — so sprach sie ihm freundlich zu:

B. Guten Morgen, lieber Herr Fuchs! Wie steht's, wie geht's? — Wie schlagt ihr euch durch in dieser theuren Zeit? —

A. Der Fuchs, allen Hochmuthes voll, sah sie vom Kopfe bis zum Fuße an, und wußte lange nicht, ob er ihr etwas antworten sollte. — Endlich sprach er:

C. O du armer, buntscheckiger Wicht, du Hungerleider und Mäusejäger! Was kommt dir in den Sinn? Fragst du, ob mir's wohl ergehe, und ich bin Herr über hundert Künste? —

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910291115-0